

**Gottesdienste im Dezember 2012**

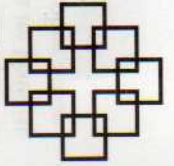
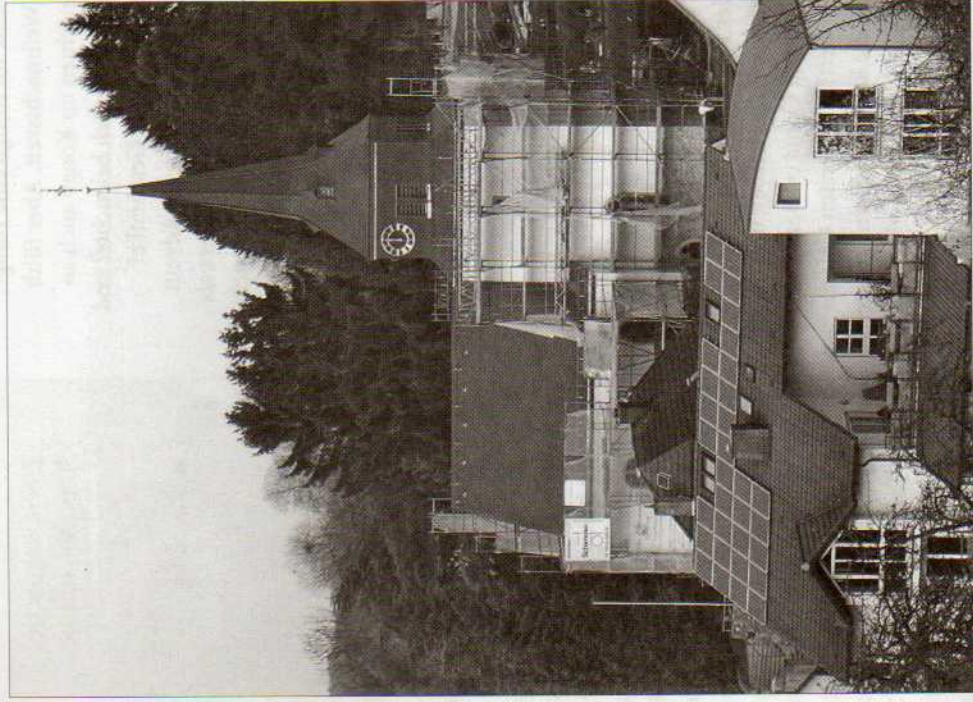
jeweils samstags	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Proben für das Krippenspiel
1./8./15./22.12.		
Sonntag, 2.12.	19 Uhr	Adventsmusik im Gemeindehaus: „La Silvanella“ spielt Barock-Musik und Adventslieder zum Mitsingen.
1. Advent		
Sonntag, 9.12.	9 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch
2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 16.12.	17 Uhr	Waldweihnacht am Ober-Beerbacher Sonneneck
3. Advent		
Montag, 24.12.	17 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Bürgerhalle Ober-Beerbach
Heiligabend		
	22 Uhr	Christmette mit dem Neutscher Singkreis an der Neutscher Kapelle
		
Dienstag, 25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsmelodien in der Bürgerhalle Ober-Beerbach.
1. Weihnachtstag		An der Harfe spielt Mariella Pieters. Wir feiern Abendmahl.
Mittwoch, 26.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der Bürgerhalle Ober-Beerbach
2. Weihnachtstag		
Montag, 31.12.	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Silvester		

**Gottesdienste im Januar 2013**

Sonntag, 6.1.	10 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung im Gemeindehaus
Sonntag, 13.1.	9 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch
	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 20.1.	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 27.1.	18 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch
	19 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus

# Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Dezember 2012 / Januar 2013

## Waffen statt Waffeln

### Eindrücke aus einem Krisengebiet von Ralf Ludwig

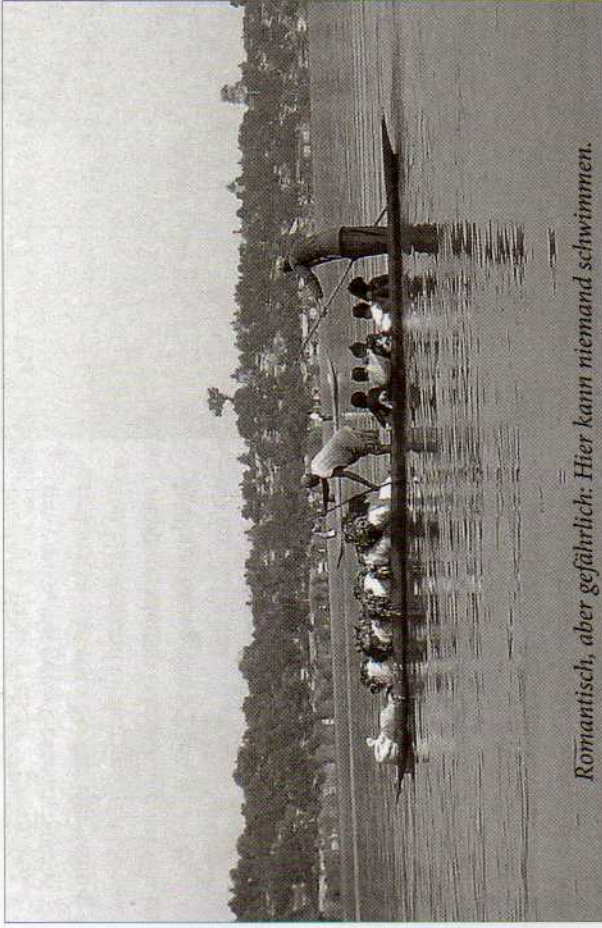
Wie überall auf der Welt wünschen sich auch die Leute im Kongo eine ruhige, friedliche Weihnachtszeit. Aber fühlt sich Weihnachten im Kongo auch so an wie bei uns, feierlich beleuchtet und mit der Erwartung auf Geschenke? Und wie bereitet man sich im Advent auf Weihnachten vor? Ganz anders als bei uns, so viel ist sicher. Es ist ja auch nicht winterlich kalt, sodass duftender Tee und Glühwein die Stimmung bringen können, die wir so sehr mit Advent verbinden. Die feuchte schwüle Hitze lässt alles innerhalb kurzer Zeit verschimmeln, gerade Plätze und Lebkuchen.

Also, wie ist das mit Advent? Wer die Nachrichten verfolgt, entdeckt seit Mitte November wieder Berichte über den Kongo. Da findet man allerdings gar nichts Weihnachtliches. Rebellen haben in der Provinz Nordkivu die Regierungstruppen vertrieben und die Provinzhauptstadt Goma erobert. Doch was heißt erobert? Nach ersten Gefechten ergriffen die kongolesischen Soldaten die Flucht. Sie bekommen so selten ihren Sold, dass sie ihre Haut nicht mehr für die Regierung riskieren wollten. Und die Friedenstruppen der UNO verbarrikadierten sich in ihren Kasernen und schauten zu.



Namen nach Wikimedia Commons

Bisher betrifft die Rebellion nur den Nordosten Kongos. Aber auch im Rest des Landes, das immerhin so groß ist wie Westeuropa, herrscht der tägliche Terror der Milizen und Militärs. Immer wieder gibt es Überfälle und Schießereien, meistens werden Zivilisten dabei getötet. Es gibt viele Dörfer, auch nahe der Stadt, die nachts menschenleer sind. Wenn ich tagsüber komme, um mit den Leuten über Aufforstung zu reden, sehe ich sie auf ihren Feldern arbeiten oder vor ihren Häusern kochen, aber nachts herrscht Todesstille im Dorf. Keiner ist da, weil sie alle im Wald schlafen. Nachts kommen Räuber und Milizgruppen und nehmen das mit, was noch im Haus ist. Wer ihnen begegnet, wird ohne Erbarmen umgebracht.

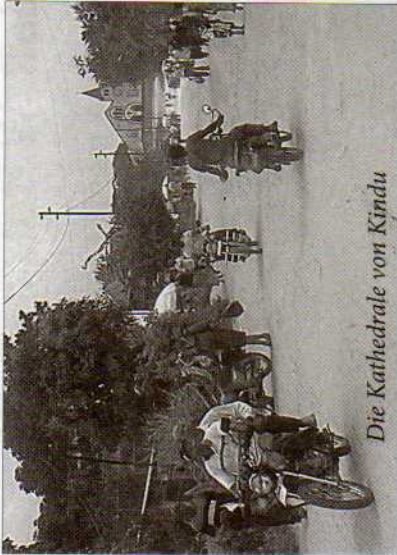


*Romantisch, aber gefährlich: Hier kann niemand schwimmen.*

Daneben gibt es den täglichen Kampf gegen die Behörden und Institutionen. Wer immer ein Geschäft aufmacht, etwas herstellt oder verkauft, bekommt Besuch, der mehr oder weniger offiziell ist. Eigentlich eher weniger offiziell, aber trotzdem ausgestattet mit dem, was wir „Staatsmacht“ nennen, nämlich mit der Rückendeckung von Polizei und Richtern. Die Besuche haben nur ein Ziel: Geld eintreiben. Es gibt Steuern und Gebühren, Versicherungen und Sozialabgaben, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Sie werden von den Eintreibern, die fast wöchentlich an die Tür klopfen, kassiert. Schließlich gibt es kein System von Überweisungen und Bankeinzug wie bei uns. Allerdings landet fast nichts in der Staatskasse oder der Sozialversi-

cherung. Daher gibt es im Kongo weder staatliche Sozialfürsorge noch staatliche Investitionen. Entsprechend marode ist alle Infrastruktur. Wer ins Krankenhaus muss, kann froh sein, wenn er lebendig wieder heraus kommt.

Seit über zehn Jahren sind Friedens-truppen der UNO im Kongo stationiert, die für Ruhe in dem vom Bürgerkrieg zerrissenen Land sorgen sollen. Sie kommen aus Pakistan, Indien, Sri Lanka oder anderen Ländern, die eigentlich genug eigene Probleme haben, aber gut an den Kontingenten verdienen, die sie der UNO zur Verfügung stellen. Ihre mangelnde Motivation und ihre schlechte Ausrüstung hindern sie aber, Zivilisten wirksam vor Gewalt zu schützen.

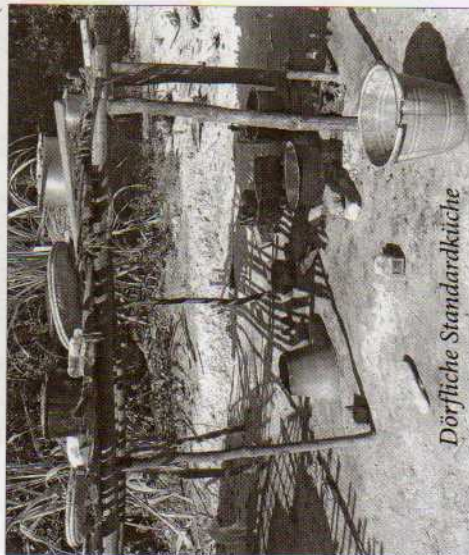


Die Kathedrale von Kindu

In seiner Mine werden Seltene Erden gewonnen, ein gutes Geschäft. Seltene Erden benötigt man bei der Herstellung von Handys und all den anderen kleinen computerisierten Gadgets, die wir uns an Weihnachten gerne schenken.

Auch der Manager hat Ausgaben, muss seine Miete bezahlen, seine Arbeiter, seine Wachmannschaften – und seine Lizenz zum Betrieb der Mine. Die Straße zu seinem Haus ist voller Löcher, genau wie alle anderen in der Stadt. Wenn er krank ist, fliegt er ins Ausland. Er braucht einen Hubschrauber, weil die staatlichen Investitionen, die mit seinen Lizenzgebühren bezahlt werden könnten, nicht getätigt werden. In welche Taschen die Lizenzgebühren wohl fließen, fragt man sich unwillkürlich.

Die Kirche in Bukavu, dem nächsten Ziel der Rebellen, wird an Weihnachten voll sein. Sie ist schon an jedem Sonntag voll, übervoll, die Leute stehen Schlange bis auf die Straße. Sie hoffen dort etwas zu bekommen, was sie an den anderen Tagen nicht haben, Frieden und Zuversicht, besonders an Weihnachten. Ich hoffe mit ihnen. Ich hoffe, dass mein neues Handy eines Tages wirklich fair bezahlt ist. Und ich hoffe, dass mein Geld auch dort ankommt, wo wesentliche Teile herkommen, und dort hilft, die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. Wenn Gerechtigkeit und Frieden sich küssen – dann ist wirklich Advent (nach Psalm 85, Vers 11 und Vers 12).



Dörfliche Standardkiche

Es gibt auch anderes. Wenn ich aus meinem Hotelzimmer hinunter zum See schaue, wird die Ruhe immer mal wieder durch einen Hubschrauber gestört. Er gehört dem Manager einer Minengesellschaft, der unten am See seine Villa hat. Da kommt er dann von Meetings oder anderen Geschäften zurück, um mit Freunden zu frühstücken. Sein Haus liegt friedlich eingebettet zwischen großen Bäumen und hohen Mauern.

## „Duftes“ Weihnachtsfrühstück am 10. Dezember



Welche Duftnoten und Gewürze können Sie aufzählen? Welche davon kommen aus dem Orient und sind schon in der Bibel erwähnt? Freuen Sie sich auf Wohlgeruch und Wohlgeschmack beim Frauenfrühstück am Montag, 10. Dezember, um 9 Uhr im Gemeindehaus! Angelika Kleinsorge, Christa Panitz-Scobie und Doris Spielhoff laden Sie herzlich ein.

## Waldweihnacht am 16. Dezember (3. Advent)

Am 3. Advent um 17 Uhr feiern wir Waldweihnacht am Ober-Beerbacher Sonneneck. Ein junges Mädchen zweifelt an der Wirksamkeit von Weihnachten. Und schon ist sie mitten im Geschehen.

Nach dem Stück schenken wir heißen Adventstee aus. Damit jeder etwas sehen kann, bilden wir am Sonneneck einen großen Kreis. Kommen Sie bitte möglichst zu Fuß.

## Willkommen an Weihnachten in der Bürgerhalle

In diesem Jahr feiern wir Weihnachten noch einmal in der festlich geschmückten Bürgerhalle. Immerhin hat die Sanierung unserer Kirche große Fortschritte gemacht: Das Dach ist fertig und das Gerüst teilweise demontiert. Jetzt wird innen weitergearbeitet. Bald finden Sie einen Bilder-Gruß in Ihrem Briefkasten, mit dem wir Sie um Ihre Unterstützung für die Innenausstattung bitten.

Für viele beginnt der Heilige Abend mit den Liedern des Posaunenchores, der in allen Ortsteilen spielt:

12.30 Uhr: Dorfplatz Neutsch  
12.50 Uhr: Schwimmbad OB  
13.10 Uhr: Im Berggarten OB

13.40 Uhr: Steinreihe Steigerts  
14.10 Uhr: Dorfmitte Stettbach  
14.40 Uhr: Albert-Einstein-Ring OB  
15.20 Uhr: Erbacher Straße OB  
15.40 Uhr: Bürgerhaus OB

Um 17 Uhr führen die Kinder ein modernes Musical auf. Am 1. Weihnachtstag spielt Mariella Pieters alte und neue Weihnachtslieder auf der Harfe. Der Posaunenchor lädt am 2. Weihnachtstag zu den klassischen Weihnachtsliedern ein. Herzlich willkommen!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen Ihnen der Kirchenvorstand und

*Ihre Pfarrerin Angelika Giesecke*

**Geburtstage im Dezember 2012****Geburtstage im Januar 2013****Wir haben Abschied genommen****Ihre diamantene Hochzeit feiern****Ihre eiserne Hochzeit feiern****Kindergottesdienst**

An den vier Adventssamstagen (1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12.) proben wir jeweils von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus für unser Krippenspiel. Am Sonntag, 23. Dezember, treffen wir uns um 17 Uhr zur Generalprobe in der Bürgerhalle.

**Seniorenkreis**

Die Senioren sind am Mittwoch, 5. Dezember, um 15 Uhr zur Adventsfeier im Gemeindehaus eingeladen.



Der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr beginnt am Mittwoch, 9. Januar, um 15 Uhr im Gemeindehaus.

**Frauengruppe**

Im neuen Jahr trifft sich die Frauengruppe erstmals am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Gemeindehaus. Wir beginnen mit der Vorbereitung des Weltgebetstags am 1. März. Der Entwurf für den Gottesdienst kommt diesmal aus Frankreich und steht unter dem Motto: „Ich war fremd – Ihr habt mich aufgenommen.“



Die Weltgebetstags-Vorbereitung des Dekanats findet am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 14 Uhr in Einhausen statt (Almenstraße 24; mit kleinem Mittagsimbiss). Bei Interesse können Fahrgemeinschaften gebildet werden (Kontakt: Pfarrerin Giesecke, ☎ 82794). „Neue“ Frauen sind herzlich willkommen!

**Kirchenvorstand**

Zu seinen nächsten beiden Sitzungen kommt der Kirchenvorstand am Donnerstag, 13. Dezember, und am Donnerstag, 10. Januar, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus zusammen.

**Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach**

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11  
 Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung  
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358  
 E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)  
 Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)  
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:  
 Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562

